



**Beschlussvorlage DS 516/2024/19-24**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 04.04.2024

**Fachbereich:** Fachbereich I und Fachbereich IV  
**Bearbeiter:** Verwaltung  
**Einreicher:** Bürgermeister

**Betreff: Instandsetzung Haus IV P-J-Lenné zur Nutzung durch Schule und gleichzeitig teilweise Aufhebung AN 035/2020/19-24**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Status</b>
Bauausschuss	08.04.2024	Vorberatung	Ö
Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Wirtschaft	11.04.2024	Vorberatung	Ö
Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport	22.04.2024	Vorberatung	Ö
Gemeindevertretung	29.04.2024	Entscheidung	Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt**

- a) die Aufhebung von Punkt 1 aus AN 035/2020/19-24 und**
- b) die Nutzung und die Instandsetzung von Schulhaus IV für die Schüler der Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil.**

**Sachverhalt:**

Mit E-Mail vom 05.03.2024 informierte das staatliche Schulamt Frankfurt/Oder die Gemeinde Hoppegarten, dass nach Auszählung der Erstwünsche im Ü7-Verfahren nicht ausreichend Schulplätze an den Ober- und Gesamtschulen im Deckungsring West in Märkisch-Oderland (berlinnaher Raum) vorhanden sind. Mit Schreiben vom 14.03.2024 legte das Schulamt daraufhin eine Vier-Zügigkeit in der Jahrgangsstufe 7 für die Lenné Oberschule fest. Die Verwaltung hat bei der Prüfung des Sachverhalts festgestellt, dass zur Deckung des Fehlbedarfs eine Vier-Zügigkeit für die Lenné Oberschule für das kommende Schuljahr unumgänglich ist. Die im Deckungsring verfügbaren Gesamt- und Oberschulen sind alle an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt und werden ebenso zusätzliche Züge einrichten müssen, um den Fehlbedarf zu decken. Der Fehlbedarf ist größer und die Deckung ist nicht von einer Schule zu bewältigen.

In Rücksprache mit der Schulleiterin der Lenné Schule schlagen wir vor, dass das Haus IV wieder der Schule zugeordnet wird, um den Aufwuchs abzufangen. Aktuell fehlen bereits zwei Klassenräume für die Oberschule in Haus 6 (Container). Mit der vierten siebten Klasse fehlen ab dem kommenden Schuljahr drei Klassenräume. Auch künftig geht das Schulamt von einer Vier-Zügigkeit der 7. Klassen aus. Das Haus IV verfügt über sieben Klassenräume und wird den Bedarf der Oberschule mittelfristig decken können.

Das Haus IV steht seit zwei Jahren fast vollständig leer. Für den Bezug des Haus IV durch die Schule müssen bis 01.08.2024 Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu gehören Maler- und Fußbodenarbeiten, Schallschutz sowie Instandsetzungsarbeiten an den

Toiletten. Darüber hinaus werden Mobiliar und Technik (Tafeln) für den Schulbetrieb benötigt.

Der Hort wird wie folgt untergebracht: Schulhaus 1 (rotes Backsteingebäude) für 140 Hortkinder, Flachbau (Haus 3) für 57 Hortkinder, Doppelnutzung mit Schule im Schulhaus I und II für 80 Hortkinder.

Zusätzliche Container auf dem Schulgelände sind nicht angeraten, da die für den Neubau der Grundschule verfügbare Freifläche bereits sehr knapp bemessen ist. Darüber hinaus würde die Aufstellung von Containern mit Bauantrag zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Weiterhin schließen die geringen Abstände zwischen den Gebäuden eine Nachverdichtung mit temporären Containerbauten aus und würden zu Lasten der Schulaußenflächen (Pausenhof) gehen.

Der Beschluss bedingt die Aufhebung von Punkt 1 aus AN 035/2020/19-24 in Verbindung mit AN 063/2020/19-24.

### **Beteiligungen:**

Kinder und Jugendliche: Information  
Behindertenbeauftragte: Information

### **Auswirkungen auf den Haushalt:**

Erträge/Einzahlungen:	0,00 €
Aufwendungen/Auszahlungen:	Instandsetzungskosten: 299.000 € (inkl. Planungskosten) Ausstattungskosten (4 KR): 78.000 €
Auf der Kostenstelle:	2160101.

### **Anlagen:**

- 01 - Schreiben Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder) vom 14.03.2024 (nicht öffentlich)
- 02 - Kostenermittlung Instandsetzungsaufwand (Stand: 14.02. / 23.03.2024)
- 03 - Kostenermittlung Ausstattung Haus IV „Schulbetrieb“ (Stand: 02.04.2024)

---

Sven Siebert  
Bürgermeister